

Flexible 2K-Reaktivabdichtung

PCI Barraseal[®] Turbo

für Kelleraußenwände, Fundamente
und Betonbauteile

**Neue
Turbo Rezeptur**

1. Maximale Rissüberbrückung
2. Flexibel auch bei Minusgraden
3. Sichere Materialübergänge



Mit allgemeinem bauaufsichtlichem Prüfzeugnissen nach den Prüfgrundsätzen MDS, FPD und ÜBB. Oberflächenschutzsystem OS 5b nach RiLi SIB.

Anwendungsbereiche

- Für innen, außen, Wand und Boden.
- Zum Abdichten von Kellerwänden, Fundamenten und Betonbauteilen nach DIN 18533 Klasse W1-E.
- Als Abdichtung gegen drückendes Wasser nach Prüfgrundsätzen MDS, FPD und ÜBB.
- Als Horizontalsperre unter Wänden nach DIN 18533 Klasse W4-E.
- Als Abdichtung beim Übergang auf wasserundurchlässige Bauteile (abP ÜBB) und verlorene Schalungen (abP FPD).
- Als flexible Sockelabdichtung nach DIN 18533 Klasse W4-E.
- Als Oberflächenschutzsystem der Klasse OS 5b nach RiLi SIB.
- Als Oberflächen- und Chloridschutz nach EN 1504-2 (Tabelle 5) für Stahlbeton.
- Als Behälterabdichtung nach DIN 18535 bis 10 m Wassersäule.
- Zum Kleben von Schutz-, Drain- und Dämmplatten.
- Zum rissüberbrückenden Abdichten von alten schadhaften Kellerabdichtungen.



Anschluss eines bodentiefen Fensters im Übergang zur Sockelabdichtung mit PCI Barraseal Turbo.

Produkteigenschaften

- **2-komponentige, flexible Reaktivabdichtung** für Kellerwände, Fundamente und Betonbauteile gegen Bodenfeuchtigkeit, aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser.
- **Radondicht:** Für einen hohen Schutz der Gesundheit.
- **Universell in der Anwendung:** Als Haftbrücke, Flächen-, Sockel-, Horizontalabdichtung, zum Kleben von Drain- und Dämmplatten geeignet und als Oberflächenschutz für Betonbauteile.
- **2 mm Rissüberbrückung** nach Prüfgrundsätzen FPD, **Rissklasse R3**.
- **Erfüllt alle Anforderungen** als Oberflächenschutzsystem der Klasse **OS 5b** nach RiLi SIB.
- **Einfach zu verarbeiten:** Spritz-, roll-, streich- und spachtelbar.
- **Schnell abbindend:** Für Arbeiten unter Zeitdruck.
- **Trocknungskontrolle:** Nach Farbumschlag bereit für nächsten Schichtauftrag.
- **Haftsicher:** Auf mineralischen Untergründen und bituminösen Untergründen einsetzbar.
- **Wasserdampfdiffusionsoffen, UV-, alterungs- und witterungsbeständig.**

INSTANDSETZUNGS-
PRODUKT

Beschichtungen hoch
rissüberbrückend,
Frost-Taumittel-beständig (XF4)
gemäß Kapitel 6.7.3

öbv
GÜTEZEICHEN
Österreichische Bautechnik-Vereinigung



CE	
0921.0767	
PCI Augsburg GmbH Piccardstraße 11 D-86159 Augsburg	
15 DE0145/04	
PCI Barraseal Turbo (DE0145/04) EN 1504-2:2004	
Oberflächenschutzprodukt/Beschichtung EN 1504-2 Prinzipien 1.3/2.2/8.2	
Brandverhalten	Klasse E
Gitterschritt	≤ GT2
CO ₂ -Durchlässigkeit	q _g > 50 m
Wasserdampf-Durchlässigkeit	Klasse 1
Kapillare Wasseraufnahme und Wasserdurchlässigkeit	w < 0,1 kg/m ² /h ^{0,5}
Temperaturwechselverträglichkeit	≥ 0,8 N/mm ² Beständen
Rissüberbrückungsfähigkeit	A3 (+2 °C) A3 (-5 °C)
Abreißversuch zur Beurteilung der Haftfestigkeit	≥ 0,8 N/mm ²
Künstliche Bewitterung	Beständen
Getrocknete Stoffe	Übereinstimmung mit 5.3 (EN 1504-2)

Produkteigenschaften

- **Ergiebig:** Hohe Trockenschichtdicke von ca. 90 % der aufgetragenen Materialmenge.
- **Überstreichbar und überputzbar.**
- **Frost-, Frost-Tausalzbeständig und dicht:** Schützt vor eindringenden Schadsalzen wie z. B. Chloride.

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

	Flüssig-Komponente	Pulver-Komponente
Materialbasis	modifizierte Acrylatdispersion	Spezial-Zementmörtel mit dichtenden PCI-Kunststoffen
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate trocken, frostfrei, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern Vollpaletten sind nicht stapelbar.	mind. 12 Monate
Lieferform	20-kg-Hobbock bestehend aus Flüssig-Komponente im 10-kg-Eimer und Pulver-Komponente in 2 x 5-kg-Beutel mit PE-Einlage.	

Anwendungstechnische Daten

Bauaufsichtlich geregelte Anwendung als Bauwerksabdichtung:		
Erforderliche Trockenschichtdicke bei Belastung gemäß DIN 18533		
z. B. Abdichtungen gegen Bodenfeuchtigkeit und nicht stauendes Sickerwasser an Bodenplatten und Wänden (Kelleraußenwand)		2,0 mm
z. B. Abdichtungen gegen aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser bis 3 m Wassersäule bei maximal 5 m Gründungstiefe		2,0 mm
z. B. Abdichtungen gegen von innen drückendes Wasser (Wasserbehälter bzw. Speicher ohne Keramikbelag) bis zu einer Füllhöhe von 10 m.		
Trockenschichtdicke als OS-5b-Produkt		3,0 mm
Trockenschichtdicke nach PG FPD (bei Lastfall)		2,0 mm (W4-E) 3,0 mm (W1-E) 4,0 mm (W2.1-E)
Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von der Rautiefe und der Art des Untergrunds, von der Verarbeitung und der Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte dienen der Orientierung. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.		
Verbrauch:		
– bei 2,0 mm Trockenschichtdicke (ca. 2,2 mm Nassschichtdicke):		2,4 kg/m ²
– bei 4,0 mm Trockenschichtdicke (ca. 4,6 mm Nassschichtdicke):		5,2 kg/m ²
Ergiebigkeit von 20 kg PCI Barraseal Turbo:		
– bei 2,0 mm Trockenschichtdicke:		ca. 9 m ²
– bei 4,0 mm Trockenschichtdicke:		ca. 4 m ²
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C (Untergrund und Umgebungstemperatur)	
Mischungsverhältnis	10,0 kg Flüssig-Komponente : 10,0 kg Pulver-Komponente	
Dichte des angemischten Mörtels	1,10 g/cm ³	
Verarbeitungszeit*	45 Minuten	
Abbindezeit*		
– regenfest	ca. 4 Stunden	
– Verfüllen der Baugrube nach	ca. 6 h	
– Fixierung von Dämmplatten nach	ca. 3 h	
Temperaturbeständigkeit	– 20 °C bis + 80 °C	
kapillare Wasseraufnahme	< 0,01 kg/m ² × h ^{0,5}	

*Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit.

Prüfzeugnisse

Allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse nach den Prüfgrundsätzen MDS, FPD und ÜBB.

Leistungserklärung nach EN 1504 - 2

Alle Prüfzeugnisse sind abrufbar unter www.pci-augsburg.eu

Untergrundvorbehandlung

■ Als Untergründe eignen sich Beton nach EN 206-1, Mindestfestigkeitsklasse C 20/25 und Putz mindestens der Festigkeitsklasse CS III nach EN 998-1, mit Zementmörtel vollfugig hergestelltes Mauerwerk aus Mauerziegeln und Kalksandsteinen. Hütten- und Betonhohlblocksteine sollten vor dem Beschichten mit einem Putz mindestens der Festigkeitsklasse CS III nach EN 998-1 verputzt sein. Der Untergrund muss fest, weitgehend eben und in der Oberfläche feinporig sein. Er muss frei sein von Nestern, klaffenden Rissen und Graten, Staub, wasserabweisenden Zusätzen, Schalöl, Anstrichen oder anderen haftungsstörenden Schichten. Lunker und Kiesnester im Untergrund aus Beton sind mit dem faserverstärkten Betonspachtel

PCI Nanocret FC oder dem Reparaturmörtel PCI Nanocret R2 zu verspachteln. Mörteltaschen und Unebenheiten im Mauerwerk sind mit PCI Pericret auszugleichen.

■ Für die **Anwendung als OS-5b-Produkt** muss der Untergrund eine Oberflächenzugfestigkeit von mind. 0,8 N/mm² (im Mittel) aufweisen. Kleinster Einzelwert mind. 0,5 N/mm². Ist dies nicht gegeben, muss der Untergrund durch geeignete Verfahren, wie z. B. Kugelstrahlen, Fräsen und anschließendes Kugelstrahlen oder Strahlen mit festen Strahlmitteln, vorbereitet werden. Poren und Lunker sind ausreichend zu öffnen. Minderfeste Schichten und Schlammreicherungen sind zu entfernen. Fehl- und Hohlstellen müssen geschlossen werden. Die Hinweise der DAfStb-

Richtlinie „Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen“ sind zu beachten. Innenliegende Kanten in Behältern, Auffangwannen und Auffangräumen sind als Hohlkehlen mit PCI Polyfix Plus L auszuführen.

■ Kanten brechen, Kehlen fluchtrecht mit einem Radius von mindestens 5 cm runden. Zementgebundenen Untergrund vor-nässen; er muss zum Zeitpunkt des Auftrags mattfeucht sein, darf aber keinen Wasserfilm bzw. Pfützen aufweisen. Kalkzementputze, Porenbetonsteine oder ähnlich stark saugende Untergründe und schalungsglatte Betonoberflächen empfehlen wir mit PCI Gisogrund 404 im Verhältnis 1 : 2 mit Wasser verdünnt zu grundieren. Die Grundierung vor dem Auftrag der Abdichtung trocknen lassen.

Verarbeitung

■ Für die Verarbeitung von PCI Barraseal Turbo sind zwei Schichten als Abdichtung und als OS-5b-Produkt notwendig, die jeweils volldeckend aufzutragen sind. **Die fertige Beschichtung muss an jeder Stelle die benötigte Mindestdicke für die zu erwartende Beanspruchung aufweisen** (siehe "Daten zur Verarbeitung").

1 Mischen der beiden Komponenten

1a Spachtelverfahren

Anmischen:

(Vor dem Anrühren ist die Flüssigkomponente ggf. aufzurühren)

Die Flüssigkomponente in ein geeignetes sauberes Anrührgefäß geben und anschließend die beiden Verpackungseinheiten der Pulverkomponente hinzugeben. Alle Komponenten mit einem geeigneten Rührer z. B. von der Firma Collomix, ca. 3 Minuten zu einer homogenen Masse anmischen. Nach einer kurzen Reifezeit von ca. 1 Minute nochmals kurz aufrühren. Es können Teilmengen von 50 % der Materialmenge angerührt werden, indem nur ein Gebinde der Pulverkomponente mit der Hälfte der Flüssigkomponente gemischt werden. Die halbe Menge der Flüssigkomponente entspricht einer Füllhöhe des Flüssiggebindes von 9 cm.

1b Streich-, Spritzverfahren oder Quasten

Für eine streich-, quast- und spritzfähige Konsistenz wird nach dem Anrühren der beiden Komponenten ca. 10 % Wasser bezogen auf die Menge an verwendeter Flüssigdispersion hinzugegeben und nochmals aufgerührt, bis eine gleichmäßig homogene Masse vorliegt.

2 Untergrundvorbereitung

Den vorbereiteten zementären Untergrund vornässen. Beim Aufbringen der wasserdichten Beschichtung PCI Barraseal Turbo muss der Untergrund noch

mattefeucht sein, darf aber keine Pfützen aufweisen.

3 Verarbeitung

Ersten Auftrag als Kratzspachtelung auftragen, oder im Streichverfahren mit z. B. einem Maurerquast oder Roller satt und oberflächendicht aufschlämmen. Ecken und gebrochene Kanten sorgfältig bedecken.

3a Bei Anwendung in Verbindung mit dem abP MDS ist zur Überdeckung von Fugen, zur Ausbildung von Anschlüssen, Innenecken, Übergängen und Durchdringungen im erdberührten Bereich ist das Dichtband PCI Pectape 250 in die erste Lage der Abdichtung einzuarbeiten. In nicht erdberührten Bereichen können die Dichtbänder PCI Pectape Objekt und PCI Pectape 120 und die passenden Formteile verwendet werden. Die Dichtbänder in die vorgelegte Schicht PCI Barraseal Turbo einlegen und mit der zweiten Schicht überdecken.

3b Den zweiten und evtl. dritten Auftrag jeweils nach erfolgtem Farbumschlag der vorherigen Schicht (Trocknungskontrolle) bis zu einer Gesamt-Schichtdicke von maximal 5 mm im Spachtelverfahren mit einer Glättkelle aufbringen. Die erforderliche Schichtdicke richtet sich u.a. nach der zu erwartenden Wasserbelastung (siehe "Daten zur Verarbeitung").

3c Beschichtungsaufbau OS 5b

1. Untergrundvorbereitung
2. Kratzspachtelung der haftvermittelnden Schicht mit PCI Barraseal Turbo
3. Beschichtung mit PCI Barraseal Turbo
4. Beschichtung mit PCI Barraseal Turbo

4 Verklebung von Drain- und Dämmplatten

Nach ausreichender Durchtrocknung der Abdichtungsschicht können Drain- und Dämmplatten im Punkt-Wulst-Verfahren oder vollflächig verklebt werden.

5 Als Haftbrücke für mineralische Putzsysteme

Als Haftbrücke wird eine Kratzspachtelung aus PCI Barraseal Turbo auf den bestehenden (bituminösen) Untergrund aufgebracht. Auf die erhärtete Kratzspachtelung wird eine Lage PCI Barraseal Turbo aufgezahnt, in diese Schicht wird nass in nass der Spritzbewurf PCI Saniment HA vollflächig aufgebracht. Die so vorbereitete Fläche ist nach der Trocknung als Untergrund für mineralische Putzsysteme geeignet.

6 Herstellen einer putzähnlichen Oberfläche

PCI Barraseal Turbo mit ca. 30 % Quarzsand 0,3-0,8 mm vermischen und auf die erhärtete Abdichtung mittels Stahltraufel auftragen. Dabei scharf auf Korn abziehen. Nach wenigen Minuten Wartezeit wiederum mit Stahltraufel abreiben. Die erhärtete Schicht kann mit handelsüblichen Außenwandfarben bestrichen werden.

7 Schutz der Beschichtung

Die Baugrube kann nach ausreichender Erhärtung der Beschichtung verfüllt werden. Die Abdichtung ist durch geeignete Schutzmaßnahmen gemäß DIN 18533 zu schützen.

Verarbeitung von PCI Barraseal® Turbo



Aufbringen einer Kontaktschicht mit dem Roller.



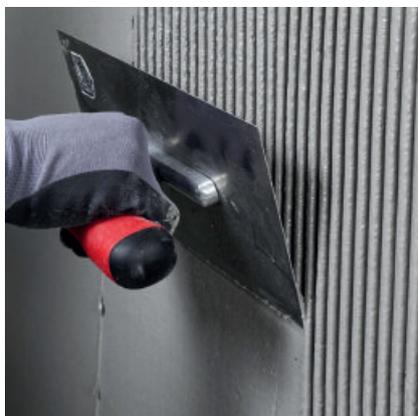
Aufbringen einer Kontaktschicht mittels Bürste oder Quast.



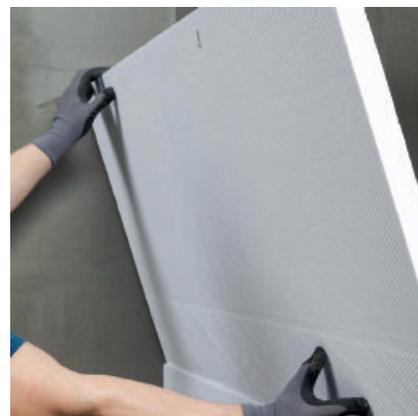
Eine Kontaktschicht kann auch in Form einer Kratzspachtelung aufgetragen werden.



PCI Barraseal Turbo muss in mindestens 2 Abdichtungslagen aufgebracht werden. Zur Kontrolle der Schichtdicke kann das Material aufgezahnt und dann abgeglättet werden.



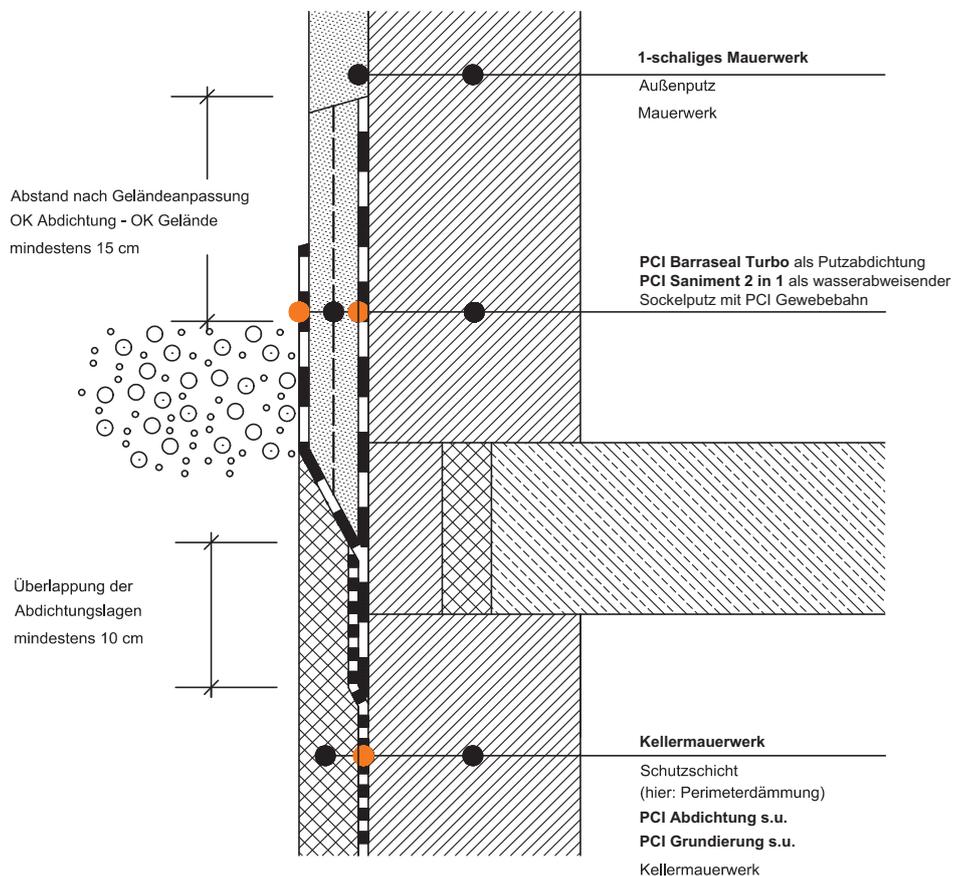
Das glätten der letzten aufgezahnten Schicht ergibt eine glatte und feinstrukturierte Oberfläche.



Mit PCI Barraseal Turbo können auf den erhärteten Untergrund Drain- und Dämmplatten geklebt werden.

Bauwerksabdichtung in Anlehnung an DIN 18 533

Sockelbereich: 1-schaliges Mauerwerk an Kellermauerwerk



Die Abdichtung erdberührter Bauteile erfolgt nach den Vorgaben der DIN 18 533.

Bodenfeuchte, nicht stauendes Sickerwasser DIN 18 533 W1.1 und W1.2

- PCI BT 21 Dichtbahn „Allwetter“
- PCI Pecimor® 1K, in 2 Lagen mit einer Gesamttrockenschichtdicke ≥ 3 mm
- PCI Pecimor® 2K, in 2 Lagen mit einer Gesamttrockenschichtdicke ≥ 3 mm
- Barraseal® Turbo 2 mm Trockenschichtdicke

Zeitweise aufstauendes Sickerwasser oder drückendes Wasser bis 3 m DIN 18 533 W2.1

- PCI Pecimor® 2K, in 2 Lagen mit Verstärkungseinlage PCI Gewebebahn, Gesamttrockenschichtdicke ≥ 4 mm
- Barraseal® Turbo 2,5 mm Trockenschichtdicke (außerhalb der Norm, gesondert zu vereinbaren)

Die Grundierung ist abhängig vom Abdichtungsmaterial, Untergrundwerkstoff und der Temperatur.

Grundierung PCI Pecimor® F, 1 : 5 mit Wasser verdünnt

- Abdichtung mit PCI Pecimor® 1K/2K

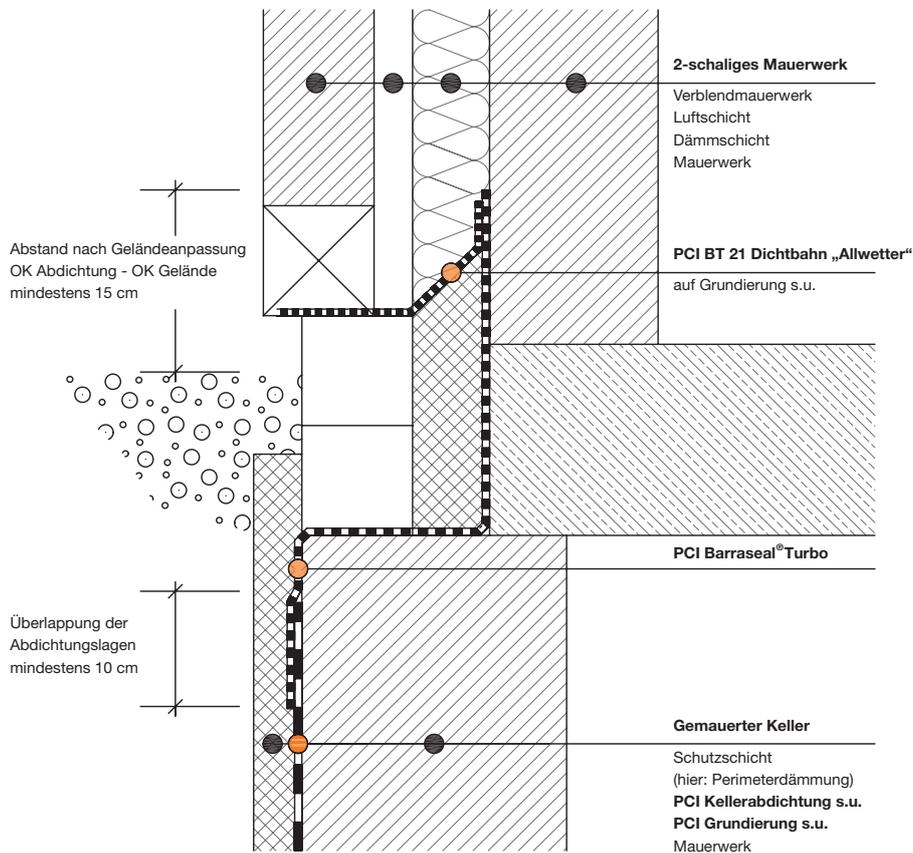
- Untergrund Mauerwerk oder Putz

Grundierung mit PCI BT 26

- Abdichtung mit PCI BT 21 Dichtbahn „Allwetter“
- Untergrundtemperatur von + 10°C bis + 30°C

Bauwerksabdichtung nach DIN 18 533

Sockelbereich: 2-schaliges Mauerwerk an Kellermauerwerk



Die Abdichtung erdberührter Bauteile erfolgt nach den Vorgaben der DIN 18 533.

Die Grundierung ist abhängig vom Abdichtungsmaterial, Untergrundwerkstoff und der Temperatur.

Bodenfeuchte, nicht stauendes Sickerwasser DIN 18 533 W1.1 und W1.2

- PCI BT 21 Dichtbahn „Allwetter“
- PCI Pecimor® 1K, in 2 Lagen mit einer Gesamttrockenschichtdicke ≥ 3 mm
- PCI Pecimor® 2K, in 2 Lagen mit einer Gesamttrockenschichtdicke ≥ 3 mm
- Barraseal® Turbo 2 mm Trockenschichtdicke

Zeitweise aufstauendes Sickerwasser oder drückendes Wasser bis 3 m DIN 18 533 W2.1

- PCI Pecimor® 2K, in 2 Lagen mit Verstärkungseinlage PCI Gewebbahn, Gesamttrockenschichtdicke ≥ 4 mm
- Barraseal® Turbo 2,5 mm Trockenschichtdicke (außerhalb der Norm, gesondert zu vereinbaren)

Grundierung PCI Pecimor® F, 1 : 5 mit Wasser verdünnt

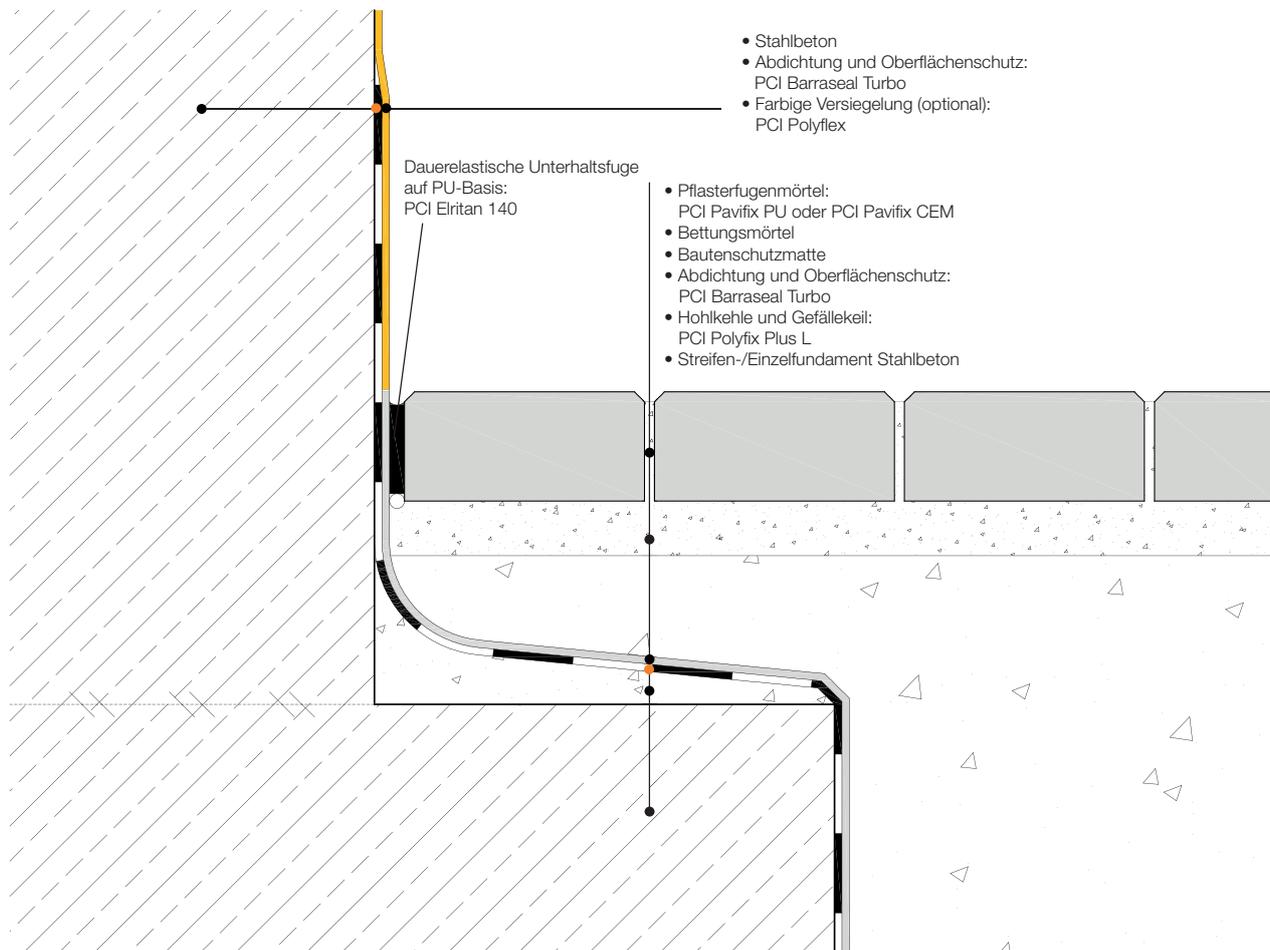
- Abdichtung mit PCI Pecimor® 1K/2K

- Untergrund Mauerwerk oder Putz

Grundierung mit PCI BT 26

- Abdichtung mit BT 21 Dichtbahn „Allwetter“
- Untergrundtemperatur von + 10°C bis + 30°C

Sockelbereich: Oberflächenschutz, Chloridschutz und Abdichtung auf Stahlbetonoberflächen



Bitte beachten Sie

- Vollpaletten sind nicht stapelbar. Bitte nicht stapeln!
- Punkt- und Linienlasten auf der Abdichtung sind zu vermeiden und nicht zulässig.
- PCI Barraseal Turbo immer auf der Wasser zugewandten Seite des Bauwerkes auftragen.
- PCI Barraseal Turbo nicht bei Umgebungs- und Untergrundtemperaturen unter + 5 °C und über + 25 °C verarbeiten. Starke Wärme und Zugluft vermeiden.
- Nur so viel PCI Barraseal Turbo anmischen, wie innerhalb von ca. 45 Minuten verarbeitet werden kann.
- Bereits angesteiftes PCI Barraseal Turbo darf weder mit Wasser bzw. der Flüssig-Komponente noch mit frischer

Pulver-Komponente vermischt werden.

- Zusätze zu PCI Barraseal Turbo sind unzulässig.
- Unebene Untergründe sind vor dem Abdichten auszugleichen: < 5mm: PCI Barraseal Turbo > 5mm: PCI Nanocret R2 / PCI Nanocret FC
- Anschluss- und Winkelprofile aus Metall sind auf dem Untergrund zu verdübeln und anschließend mit PCI Barraseal Turbo abzudichten. Ein Ablösen der Barraseal Turbo-Schicht vom Metallprofil aufgrund unterschiedlicher Wärmeausdehnung kann so vermieden werden.
- Bei Übergängen auf Zink bzw. Zinktitän empfiehlt sich vor dem Be-

schichten mit PCI Barraseal Turbo folgende Vorbehandlung: Den metallischen Untergrund zweimal mit PCI Elastoprimer 220 grundieren, den frischen zweiten Anstrich mit feuergetrocknetem Quarzsand (Körnung 0,1 - 0,4 mm) absanden. Grundierung erhitzen lassen

- Baugruben nicht mit Bauschutt, Geröll oder Splitt verfüllen. Die Abdichtungsschicht darf nicht beschädigt werden (Schutz durch Vorstellen von z.B. Drain-Platten). Vor dem Verfüllen der Baugrube muss PCI Barraseal Turbo ausreichend erhärtet sein.
- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, in ange-trocknetem Zustand nur mechanisches Abschaben möglich.

Bitte beachten Sie

- Bei der Abdichtung von Bauwerken aus WU-Beton im Bereich von Stoß- und Arbeitsfugen von Betonfertigteilen ist die WU-Richtlinie zu beachten.
- Bei der Abdichtung von Bauteilen im Verbund mit Fliesen- und Platten empfehlen wir den Einsatz der Verbundabdichtung PCI Seccoral 2K Rapid.
- Die Abdichtung von erdberührten Bauteilen mit PCI Barraseal Turbo entspricht den Richtlinien der Deutschen Bauchemie, "Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungen von Bauteilen mit mineralischen Dichtungsschlämmen" und "Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungen mit flexiblen polymermodifizierten Dickbeschichtungen", ausserdem der Richtlinie "Fassadensockelputz / Aussenanlagen" der Berufs- und Industriefachverbände, dem Merkblatt "Abdichten von erdberührtem Mauerwerk" der Deutschen Gesellschaft für Mauerwerksbau und ferner den einschlägigen WTA-Merkblättern. Oben genannte Regelwerke und Merkblätter sind bei Ausführung und Planung zu beachten. Von Regelwerken abweichende Ausführungen sind gesondert zu vereinbaren.
- Die Anwendung von PCI Barraseal Turbo als erdberührte Bauwerksabdichtung ist in DIN 18 533 als Abdichtung in den Wasserbeanspruchungsklassen W1-E und W4-E geregelt. Eine darüberhinausgehende Anwendung als Abdichtung in den Wasserbeanspruchungsklassen W2-E und W3-E ist mit dem Auftraggeber schriftlich zu vereinbaren.
- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei Collomix GmbH
Horchstraße 2
85080 Gaimersheim
www.collomix.de
- Lagerung: trocken, frostfrei, nicht dauerhaft über + 30 °C.

Leistungserklärung

Die Leistungserklärung kann als pdf-Dokument unter www.pci-augsburg.eu/dop heruntergeladen werden.

Hinweise zur sicheren Verwendung

Pulver-Komponente:

Enthält Zement:

Verursacht schwere Augenschäden.

Verursacht Hautreizungen.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe (z. B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe) und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Bei

Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen

nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Kontakt mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen und anschließend mit pflegender Hautcreme (pH-Wert ca. 5,5) eincremen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Das

Produkt ist nicht brennbar. Deshalb sind keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

Flüssig-Komponente:

Behandelte Ware gemäß Verordnung (EU) Nr. 528/2012:

Enthält Biozid (Topfkonservierungsmittel): 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1), Bronopol. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Schutzhandschuhe tragen. Bei Spritzgefahr Augen schützen. Wenn das Produkt ins Auge gelangt, gründlich mit Wasser spülen. Falls die Augenreizung nicht in wenigen Minuten abklingt,

Augenarzt aufsuchen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

Giscode ZP1

Für beide Komponenten:
Wassergefährdungsklasse: 1
(Selbsteinstufung)

Auskunftgebende Abteilung:
Produktsicherheit /Umweltreferat
Tel.: 08 21/ 59 01- 380/-525

Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Bera-

tungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

PCI beteiligt sich an einem flächendeckenden Entsorgungssystem für restentleerte Verkaufsverpackungen. DSD – Duales System Deutschland (Vertragsnummer 1357509) ist unser Entsorgungspartner. Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol

auf der Verpackung über DSD entsorgt werden.

Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen und auch im Internet unter <http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html>

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:



+49 (8 21) 59 01-171



www.pci-augsburg.de

Live-Chat

Fax: Werk Augsburg +49 (8 21) 59 01-419
Werk Hamm +49 (23 88) 3 49-252
Werk Wittenberg +49 (34 91) 6 58-263



zertifiziertes Qualitätsmanagementssystem

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg
Postfach 102247 · 86012 Augsburg
Tel. +49 (8 21) 59 01-0
Fax +49 (8 21) 59 01-372
www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich

Biberstraße 15 · Top 22 · 1010 Wien
Tel. +43 (1) 51 20 417
Fax +43 (1) 51 20 427
www.pci.at

PCI Bauprodukte AG

Im Schachen · 5113 Holderbank
Tel. +41 (58) 958 21 21
Fax +41 (58) 958 31 22
www.pci.ch

PCI Barraseal® Turbo, Ausgabe Januar 2021.

Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig;
die neueste Ausgabe finden Sie immer aktuell
im Internet unter www.pci-augsburg.de

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.